



Nehmen Sie das Thema unter die Lupe!

Wir brauchen die tropischen Regenwälder: Sie liefern Nahrung und Arzneimittel und stabilisieren **das Klima der Erde**. Wir nutzen diesen Reichtum – Tag für Tag. Über 90 % unserer Nutzpflanzen (z.B. Kaffee, Kakao, Kartoffel, Tomate) sind tropischen Ursprungs. Unzählige **Heilmittel** basieren auf tropischen Pflanzen. **Mehr als 2/3 aller Tier- und Pflanzenarten weltweit leben in den tropischen Regenwäldern:** Sie bilden ein Zentrum der Artenvielfalt!

Leben in Stockwerken

Im tropischen Regenwald wachsen die Pflanzen in mehreren Schichten. Dies wird als Stockwerkbau bezeichnet.

Die Bodenschicht besteht aus dem Wurzelwerk der Pflanzen sowie aus einer meist sehr dünnen Humusdecke. Darauf wächst die Krautschicht mit Moosen, Farnen und anderen Pflanzen mit geringem Lichtbedarf. Als nächstes folgen eine Strauchschicht und eine Schicht niedriger Bäume. Die Kronenschicht bildet in 40 Metern Höhe das Hauptkronendach, aus dem vereinzelt Baumriesen, so genannte Überständler, bis in 60 Meter Höhe hinaus ragen.

Hast du gewusst,... dass 2/3 aller Tier- und Pflanzenarten im Tropenwald vorkommen?
... dass die höchsten Bäume im Tropenwald etwa so groß sind wie ein 20-stöckiges Haus?



Wir brauchen die tropischen Regenwälder: Sie liefern Nahrung und Arzneimittel und stabilisieren **das Klima der Erde**. Wir nutzen diesen Reichtum – Tag für Tag. Über **90 %** unserer Nutzpflanzen (z.B. Kaffee, Kakao, Kartoffel, Tomate) sind tropischen Ursprungs. Unzählige **Heilmittel** basieren auf tropischen Pflanzen. **Mehr als 2/3 aller Tier- und Pflanzenarten weltweit leben in den tropischen Regenwäldern:** Sie bilden ein Zentrum der Artenvielfalt!

Reichtum Regenwald

Tropische Regenwälder sind die artenreichsten Lebensräume der Erde – einzig Korallenriffe reichen an diesen Reichtum heran. Um sich gegen die hohe Konkurrenz durchzusetzen, haben Tiere und Pflanzen Tricks entwickelt. Sie tarnen sich perfekt oder signalisieren mit leuchtenden Farben „Achtung, ich bin giftig!“.

Leben in Stockwerken
Im tropischen Regenwald wachsen die Pflanzen in mehreren Schichten. Dies wird als Stockwerkbau bezeichnet.
Die Bodenschicht besteht aus dem Wurzelwerk der Pflanzen sowie aus einer meist sehr dünnen Humusdecke. Darauf wächst die Krautschicht mit Moosen, Farnen und anderen Pflanzen mit geringem Lichtbedarf.
Als nächstes folgen eine Strauchschicht und eine Schicht niedriger Bäume. Die Kronenschicht bildet in 40 Metern Höhe das Hauptkronendach, aus dem vereinzelt Baumriesen, so genannte Überständler, bis in 60 Meter Höhe hinaus ragen.

Hast du gewusst,...
... dass 2/3 aller Tier- und Pflanzenarten im Tropenwald vorkommen?
... dass die höchsten Bäume im Tropenwald etwa so groß sind wie ein 20-stöckiges Haus?

Tropische Regenwälder sind die artenreichsten Lebensräume der Erde – einzig Korallenriffe reichen an diesen Reichtum heran. Um sich gegen die hohe Konkurrenz durchzusetzen, haben Tiere und Pflanzen Tricks entwickelt. Sie tarnen sich perfekt oder signalisieren mit leuchtenden Farben „Achtung, ich bin giftig!“.

Um das Überleben ihrer Nachkommen zu sichern, setzen einige Pfeilgiftfrösche ihre Kaulquappen in die Wassertrichter der Bromelie, die hoch in den Baumkronen wächst. Viele Pflanzen haben prächtige Farben oder betörende Gerüche entwickelt, um ganz bestimmte Bestäuber an sich zu binden. Die Banane blüht sogar nachts, um Fledermäuse anzulocken. Zwischen Tieren und Pflanzen kommt es so zu hoch spezialisierten Wechselbeziehungen, die sehr anfällig für Eingriffe von außen sind.

Unter der fast senkrecht stehenden Sonne verdunsten im Regenwald große Wassermengen. Dadurch entstehen mächtige Wolken, die am Nachmittag über dem Wald abregnen und dann erneut verdunsten. So schließt sich der Kreis und der so genannte „kleine Wasserkreislauf“ entsteht. Der Regenwald schafft sich sein eigenes Klima.

Für den kleinen Wasserkreislauf werden ausreichend große und zusammenhängende Waldgebiete benötigt. Modellrechnungen gehen davon aus, dass er nur funktioniert, solange mindestens die Hälfte der ursprünglichen Waldfläche erhalten bleibt.

Durch großflächige Abholzungen der Regenwälder wird der kleine Wasserkreislauf durchbrochen. Als Folge sinkt der Grundwasserspiegel, die heftigen Regenfälle treffen ungebremst auf den Boden. Die dünne Humusschicht wird fortgespült und es kommt zur Bodenerosion. Je mehr Wald durch die Abholzung verschwindet, desto weniger Wasser wird in ihm gespeichert und durch Verdunstung wieder in die Luft als Wolken abgegeben. So nehmen langfristig die Regenfälle ab, der Boden trocknet aus. Dies kann bis zur Wüstenbildung führen.



Warum regnet es ... im Regenwald?

Unter der fast senkrecht stehenden Sonne verdunsten im Regenwald große Wassermengen. Dadurch entstehen mächtige Wolken, die am Nachmittag über dem Wald abregnen und dann erneut verdunsten. So schließt sich der Kreis und der so genannte „kleine Wasserkreislauf“ entsteht. Der Regenwald schafft sich sein eigenes Klima.

Regenwald und Klima
Die tropischen Regenwälder ziehen sich wie ein Gürtel um den Äquator. Das Klima ist mit gleichmäßig hohen Temperaturen anders als bei uns. Grund dafür ist die Sonne, die in Äquator-Nähe das ganze Jahr über hoch steht und fast senkrecht einstrahlt. Die größten Temperaturunterschiede findet man zwischen Tag und Nacht. Ausgeprägte Jahreszeiten gibt es nicht.

Hast du gewusst, dass...
... dass pro Tag im Regenwald auf jedem Quadratmeter 6-10 Liter Regenwasser fallen? Das entspricht der Wassermenge in einem großen Eimer!

Hast du gewusst, dass...
... dass im Regenwald keine Jahresringe haben? Das kommt daher, dass es immer gleich bleibend warm und feucht ist und das Holzwachstum gleichmäßig stattfindet.

Hast du gewusst, dass...
... dass pro Tag im Regenwald auf jedem Quadratmeter 6-10 Liter Regenwasser fallen? Das entspricht der Wassermenge in einem großen Eimer!

Viele unserer Nutzpflanzen sind tropischen Ursprungs. Doch in vielen Tropenländern ist Armut weit verbreitet, da keine fairen Preise für die Produkte gezahlt werden. Dadurch steigt der Nutzungsdruck auf die Wälder. So fällen viele Familien Regenwald, um das Holz zu verkaufen – und so zumindest ein kleines Zusatzeinkommen zu haben.

Wie Kunden Einfluss nehmen können

Aluminium, als Folie oder in der Getränkedose, ist aus unserem Alltag kaum wegzudenken. Allerdings wird zur Herstellung Bauxit benötigt. Dazu werden breite Schneisen für Straßen geschlagen und Fabriken im Regenwald errichtet. Dies gilt auch für Eisen und Coltan. Letzteres ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Handys. Gold ist eines der seltensten Elemente der Erde. Es wird in Tagebau-Minen abgebaut oder aus Flusssedimenten „gewaschen“ – auch im Regenwald. Dabei kommen extrem giftige Chemikalien zum Einsatz: Zyanid und Quecksilber. Diese vergiften komplette Flussläufe und Regionen dauerhaft.

Hast du gewusst, dass du dein Handy recyceln lassen kannst? Zugleich erfolgt für dein Handy dabei eine Spende zugunsten von OroVerde. Infos: www.oroverde.de.... Alufolie etwas mit dem Regenwald zutun hat?



Ich bin doch nicht blöd - Wie Kunden Einfluss nehmen können

Viele unserer Nutzpflanzen sind tropischen Ursprungs. Doch in vielen Tropenländern ist Armut weit verbreitet, da keine fairen Preise für die Produkte gezahlt werden. Dadurch steigt der Nutzungsdruck auf die Wälder. So fällen viele Familien Regenwald, um das Holz zu verkaufen – und so zumindest ein kleines Zusatzeinkommen zu haben.

Kakao, Kaffee, Bananen & Co.
Tipp: Nutzen Sie Fairtrade-Produkte. Diese unterstützen einen sozialverträglichen und umweltgerechten Handel und schützen so auch den Regenwald.

Aluminium, Coltan & Co.
Tipps: Vermeiden Sie Alufolie und greifen Sie auf wiederverwertbare Verpackungen zurück. Brotdosen sind hierfür ebenso ein Beispiel wie Pfandflaschen. Führen Sie gebrauchte Handys unbedingt dem Recycling zu – sie gehören nicht in den Müll!

Gold
Tipp: Weisen Sie Juweliere auf die Möglichkeit hin, zertifiziertes Gold zu verwenden, das nach höheren Umwelt- und Sozialstandards produziert worden ist. Oder lassen Sie alte Schmuckstücke umarbeiten.

Hast du gewusst, dass
- Du bestimmt schon einen Koffer mitgenommen hast, der aus Aluminium besteht. Aber hast du gewusst, dass Aluminium aus Bauxit gewonnen wird, das im Regenwald abgebaut wird?
- Hast du gewusst, dass Gold ein seltenes Element der Erde ist und in Tagebau-Minen abgebaut wird?
- Hast du gewusst, dass Gold auch in Flusssedimenten „gewaschen“ wird?
- Hast du gewusst, dass Gold auch in Regenwald abgebaut wird?

Tipps:
- Nutzen Sie Fairtrade-Produkte. Diese unterstützen einen sozialverträglichen und umweltgerechten Handel und schützen so auch den Regenwald.
- Vermeiden Sie Alufolie und greifen Sie auf wiederverwertbare Verpackungen zurück. Brotdosen sind hierfür ebenso ein Beispiel wie Pfandflaschen.
- Führen Sie gebrauchte Handys unbedingt dem Recycling zu – sie gehören nicht in den Müll!

Wichtig:
- Weisen Sie Juweliere auf die Möglichkeit hin, zertifiziertes Gold zu verwenden, das nach höheren Umwelt- und Sozialstandards produziert worden ist. Oder lassen Sie alte Schmuckstücke umarbeiten.

Der Werbeslogan „Geiz ist geil“ hat unsere Gesellschaft stark geprägt. Beim Einkauf achten wir vor allem auf den Preis. Natürlich hat dies Auswirkungen auf die Umwelt, denn günstige Preise rechnen sich nur über die Masse. Massentierhaltung und Monokulturen sind eine Folge. Auch dafür sterben die Regenwälder.

„Bio“-Diesel

Bio-Diesel ist nur scheinbar „bio“. In Indonesien werden riesige Palmölplantagen angelegt. Im ersten Schritt müssen hierfür jedoch die letzten Regenwälder gerodet und die Moorböden entwässert werden. Biodiesel spart zwar Erdöl. Die CO₂-Bilanz ist jedoch negativ: eine Tonne Biodiesel spart drei Tonnen CO₂ aus der Verbrennung von Erdöl, setzt aber bis zu elf Tonnen CO₂ durch die Vernichtung der Regenwälder und der Moorböden in Indonesien frei.

Tipps:

- Nutzen Sie wenn möglich Bus, Bahn und Fahrrad anstelle des Autos.
- Achten Sie beim Kauf eines Autos auf einen geringen Treibstoffverbrauch.
- Sparen Sie im Haushalt Energie.

Hast du gewusst, dass... Waldstück um Waldstück das Amazonasgebiet dem Soja-Anbau zum Opfer fällt, um Zusatzfutter für die Tiermast zu erzeugen?



The infographic is titled "Geiz ist geil - Einkauf mit Köpfchen" and features several sections:

- Top Section:** A red circle highlights the text: "Der Werbeslogan „Geiz ist geil“ hat unsere Gesellschaft stark geprägt. Beim Einkauf achten wir vor allem auf den Preis. Natürlich hat dies Auswirkungen auf die Umwelt, denn günstige Preise rechnen sich nur über die Masse. Massentierhaltung und Monokulturen sind eine Folge. Auch dafür sterben die Regenwälder." Below this is a photo of an orangutan.
- Fleisch und Soja Section:** A red circle highlights text about soybean use as animal feed. It states that over 3 million tons of soy are used annually, mostly from the Amazon region in Brazil, leading to deforestation. A tip suggests buying quality instead of mass.
- Biodiesel Section:** A red circle highlights text about the negative CO₂ balance of biodiesel. It notes that while it saves CO₂ from combustion, it releases more through deforestation and peatland drainage in Indonesia. A tip suggests using public transport or bicycles.
- Bottom Section:** A cartoon illustration shows a person standing next to a large oil barrel labeled "ÖL" and a smaller barrel labeled "TIPPS". A speech bubble says "Hast du gewusst, dass...".

Geist ist geil – Einkauf mit Köpfchen

Fleisch und Soja

Der Regenwald leidet besonders unter unserem hohen Fleischkonsum. Denn als Zusatzfutter wird deutschen Schweinen und Geflügel Soja verabreicht: über 3 Millionen Tonnen pro Jahr. Dieses stammt zu großen Teilen aus der Amazonas-Region in Brasilien. Für Soja stirbt der Regenwald.

Tipps:

- Setzen Sie bei Fleisch auf Qualität statt Masse. Bio-Bauern verfüttern kein Soja aus Regenwäldern, sondern beziehen ihre Futtermittel aus der Region.

Erdöl

Auch Erdöl kommt aus dem Regenwald: zum Beispiel aus dem Amazonasgebiet Ecuadors. Die Folgen: Abholzung für Schneisen, Straßen, Landepisten (insgesamt ist die Waldfläche bereits auf 30 % der Fläche der 1970er Jahre geschrumpft), Verschmutzung der Flüsse durch giftige Abfälle und Abwasser, Verseuchung der Böden durch Lecks. Viele Tier- und Pflanzenarten verschwinden und damit auch die Lebensgrundlage der indianischen Urbevölkerung.

Regenwald im Einkaufswagen

Papier

Wir in Deutschland verbrauchen mehr als 250 kg Papier pro Kopf und Jahr. Und sind damit der viertgrößte Papierverbraucher der Welt! Um diesen Bedarf zu decken stehen wir auf Rang 3 beim Import von Zellstoff. Zellstoff wird aus Holz hergestellt. Zur Zellstoffgewinnung werden große Eukalyptusplantagen angelegt. Häufig auf ehemaligen Regenwaldflächen. Besonders stark betroffen sind davon die Regenwälder Brasiliens und Indonesiens. Weltweit gilt: Der Hunger nach Papier ist eine der wesentlichen Ursachen für das Fortschreiten der Waldvernichtung. Dabei gibt es einfache Lösungen, z.B. Recyclingpapier. Es wird aus Altpapier hergestellt und spart Bäume, Wasser und 50 % Energie.

Tipps:

- Nutzen Sie Recyclingpapier.
- Die zweite Wahl: Papier mit dem FSC-Siegel. Das FSC-Siegel steht für eine naturschonende Waldwirtschaft.
- Gehen Sie sparsam mit Papier um.
- Befestigen Sie einen Aufkleber mit dem Slogan „Bitte keine Werbung einwerfen“ an Ihrem Briefkasten und vermeiden Sie so unnötige Werbeprospekte.



Zellstoffplantagen in den Regenwaldgebieten Asiens und Südamerikas liefern Zellstoff für Toilettenpapier und Zeitungen. Urwaldriesen werden zu Gartenmöbeln, Parkett und Fensterrahmen verarbeitet. Unser Konsum wirkt sich direkt auf die Regenwälder aus. **Bewusster Einkaufen – das ist unsere Chance, selber Einiges zum Schutz der Regenwälder beizutragen!**

Regenwald im Einkaufswagen

Papier
 Weltweit ist der größte Ressourcenverbraucher selbst in Asien. Aus den Tropen erreichen uns zumeist Edelhölzer. Das Problem: Die meisten Hölzer aus dem Regenwald entstammen dem Raubbau, oftmals sogar illegalem Holzeinschlag. Ein Beispiel: In den Regenwäldern Indonesiens liegt der Anteil illegalen Holzeinschlags bei 60 - 80%! Kahlschlagflächen und Bodenerosion sind die Folge.

Tipps:
 - Kaufen Sie Produkte aus einheimischen Hölzern. Eine Liste mit Hölzern, die Tropenholz auch in Bezug auf Härte und Witterungsbeständigkeit ersetzen können, finden Sie im Internet unter www.oroverde.de.
 - Achten Sie auf das FSC-Siegel. Das Siegel schließt Raubbau an Regenwäldern aus.

Hast du gewusst, dass... für Klopapier und Taschentücher der Regenwald vernichtet wird?

Zellstoffplantagen in den Regenwaldgebieten Asiens und Südamerikas liefern Zellstoff für Toilettenpapier und Zeitungen. Urwaldriesen werden zu Gartenmöbeln, Parkett und Fensterrahmen verarbeitet. Unser Konsum wirkt sich direkt auf die Regenwälder aus. Bewusster Einkaufen – das ist unsere Chance, selber Einiges zum Schutz der Regenwälder beizutragen!

Holz

Deutschland ist der drittgrößte Holzverbraucher weltweit. Aus den Tropen erreichen uns zumeist Edelhölzer. Das Problem: Die meisten Hölzer aus dem Regenwald entstammen dem Raubbau, oftmals sogar illegalem Holzeinschlag. Ein Beispiel: In den Regenwäldern Indonesiens liegt der Anteil illegalen Holzeinschlags bei 60 - 80%! Kahlschlagflächen und Bodenerosion sind die Folge.

Tipps:

- Kaufen Sie Produkte aus einheimischen Hölzern. Eine Liste mit Hölzern, die Tropenholz auch in Bezug auf Härte und Witterungsbeständigkeit ersetzen können, finden Sie im Internet unter www.oroverde.de.
- Achten Sie auf das FSC-Siegel. Das Siegel schließt Raubbau an Regenwäldern aus.

Hast du gewusst, dass... für Klopapier und Taschentücher der Regenwald vernichtet wird?

Bäume pflanzen, Klima stabilisieren

OroVerde finanziert und begleitet Wiederaufforstung. Und bindet dabei ca. 22 Tonnen CO₂ pro aufgeforstetem Hektar und Jahr.

OroVerde - Grünes Gold Schutzgebiete einrichten

Um große zusammenhängende Tropenwaldflächen dauerhaft sicher zu stellen, treibt OroVerde die Einrichtung von Schutzgebieten voran, wie im Alexander-von-Humboldt-Nationalpark in Kuba.

Politik & Netzwerke

Nicht alle Ursachen der Regenwaldzerstörung können durch lokale Projekte oder durch ein bewusstes Verhalten der Konsumenten hier in den Industriestaaten gelöst werden. Welt-handelspolitik und Subventionen haben oft erheblichen Einfluss auf die Tropenländer. Hier gilt es, die Weichen in die richtige Richtung zu stellen!

Unternehmenskooperationen

OroVerde arbeitet gemeinsam mit Unternehmen daran, ökologisch sinnvolle Produkte auf dem Markt wettbewerbsfähig zu machen. Durch Zusammenarbeit im Marketing und gemeinsame Projekte.



Tropenwaldschutz bedeutet Armutsbekämpfung

Wer die Tropenwälder erhalten will, muss die Armut besiegen. OroVerde entwickelt gemeinsam mit den Partnern vor Ort alternative Einkommensquellen, um den langfristigen Schutz der Natur zu garantieren und die Lebensgrundlage der Menschen zu verbessern.

Indigene Völker sind wichtige Alliierte im Schutz der tropischen Regenwälder. So zum Beispiel die Kichwa-Indianer im Amazonas-Regenwald Ecuadors.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Deshalb ist es so wichtig, mit jungen Menschen zu arbeiten und ihnen zu zeigen, dass all ihre Aktivitäten auch ökologische und soziale Auswirkungen haben und dass dies ein großes Risiko, aber auch eine riesige Chance bedeutet.

Umweltkommunikation

Konkreter Regenwaldschutz fängt im Einkaufswagen an. OroVerde sensibilisiert mit zahlreichen Aktionen und Informationsmaterialien für das Thema Tropenwald in Deutschland.

Kontakt:

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Kaiserstraße 185-197 • 53113 Bonn
www.ooverde.de

Bis heute werden Wälder gerodet, um Holz für die Herstellung von Schulheften und Klopapier, Zeitschriften und Verpackungen zu gewinnen. Die tropischen Regenwälder sind durch die Anlage von riesigen Eukalyptus-Plantagen bedroht. Eukalyptus, eine sehr schnell wachsende Baumart, wird zur Gewinnung von Zellstoff genutzt. Zellstoff entsteht bei der chemischen Aufbereitung von Holz und bildet eine Grundlage für die Papierherstellung.

Die bessere Alternative: Recyclingpapier

Wer Recyclingpapier benutzt, tut Gutes für die Wälder dieser Erde. Denn Recyclingpapier wird aus Altpapier hergestellt. Dies spart Holz, so dass weniger Bäume gefällt werden müssen. Zudem wird zur Herstellung von Recyclingpapier nur die Hälfte der Wasser- und Energiemenge verbraucht, die zur Herstellung von Frisch-faserpapier notwendig sind!

Handeln. Wenn andere reden.

- Benutze Recyclingpapier. Es ist Unsinn, wenn für Schulhefte und Klopapier der Regenwald abgeholzt wird.
- Werden eure Arbeitsblätter noch auf normalem Papier kopiert? Recycling-Papier ist ebenso gut. Überzeuge deine Lehrer!
- Bringe einen „Bitte keine Werbung einwerfen“-Aufkleber an eurem Briefkasten an. So vermeidest du unnötige Werbeprospekte.



Bis heute werden Wälder gerodet, um Holz für die Herstellung von Schulheften und Klopapier, Zeitschriften und Verpackungen zu gewinnen. Die tropischen Regenwälder sind durch die Anlage von riesigen Eukalyptus-Plantagen bedroht. Eukalyptus, eine sehr schnell wachsende Baumart, wird zur Gewinnung von Zellstoff genutzt. Zellstoff entsteht bei der chemischen Aufbereitung von Holz und bildet eine Grundlage für die Papierherstellung.

Für Klopapier kein Kahlschlag!

Jeder 5. gefällte Baum endet im Papier.

Deutschland ist mit **250 kg** pro Kopf und Jahr der viertgrößte Papierverbraucher der Welt und verbraucht so viel Papier wie der afrikanische und der südamerikanische Kontinent zusammen.

Bessere Alternative: **Recyclingpapier**

Handeln, Wenn andere reden.

Hast du gewusst, dass...

ES GEHT NICHT NUR UM DEINEN ANSCH!

Für Klopapier kein Kahlschlag!

Jeder 5. gefällte Baum endet im Papier. Deutschland ist mit 250 kg pro Kopf und Jahr der viertgrößte Papierverbraucher der Welt und verbraucht so viel Papier wie der afrikanische und der südamerikanische Kontinent zusammen.

Übrigens:

Papier mit dem FSC-Siegel garantiert, dass kein Raubbau an Wäldern betrieben wurde. Dennoch wird Frischholz benutzt und so bleibt der Energie- und Wasserverbrauch hoch und Recyclingpapier die erste Wahl!

Hast du gewusst, dass... sogenanntes „holz-freies Papier“ aus Zellstoff besteht und dass dieser Zellstoff durch chemische Prozesse aus Holz gewonnen wird?

Aktuelle Forschungen sagen: Der Klimawandel ist viel weiter fortgeschritten als bislang vermutet. Doch Politik und Wirtschaft brauchen lange, um zu Lösungen und Entscheidungen zu finden. Und die nötigen Investitionen brauchen Zeit, bis sie endlich auf das Klima wirken. Mit jedem Jahr das vergeht, beschleunigt sich der Teufelskreis des Klimawandels.

Tropenwaldschutz wirkt sofort!

- Durch Wiederaufforstungen: Pflanzen wir neue immergrüne Bäume in den Tropen, ziehen sie CO₂ aus der Atmosphäre – im Sommer wie im Winter. Jeder aufgeforstete Hektar bindet 15 bis 29 Tonnen CO₂ pro Jahr!

- Durch Schutzmaßnahmen: Verhindern wird die großflächigen Rodungen, wird die CO₂-Emission sofort gestoppt. Jeder geschützte Hektar reduziert den CO₂-Eintrag durchschnittlich um 892 Tonnen, denn diese sind in den Bäumen gebunden. Helfen Sie uns das Klima zu stabilisieren. Unterstützen Sie die OroVerde-Projekte zum Schutz der Regenwälder.

Wusstest du, dass 20% der weltweiten Erhöhung des CO₂-Gehalts der Atmosphäre auf die Zerstörung der tropischen Regenwälder zurück zu führen sind?



Regenwaldschutz ist Klimaschutz

Aktuelle Forschungen sagen: Der Klimawandel ist viel weiter fortgeschritten als bislang vermutet. Doch Politik und Wirtschaft brauchen lange, um zu Lösungen und Entscheidungen zu finden. Und die nötigen Investitionen brauchen Zeit, bis sie endlich auf das Klima wirken. Mit jedem Jahr das vergeht, beschleunigt sich der Teufelskreis des Klimawandels.

Die tropischen Regenwälder sind der größte Speicher von Kohlendioxid weltweit.

46 Prozent des gesamten terrestrisch gebundenen Kohlenstoffes sind im Wald zu finden, davon 37 Prozent im Tropenwald. Im Gegensatz zu den Wäldern der gemäßigten Breiten ist in den Tropen nicht der Großteil des Kohlenstoffes im Waldboden (Wurzeln, organische Masse im Boden), sondern in der oberirdischen Vegetation gebunden und wird bei Abholzung des Tropenwaldes freigesetzt.

Der Amazonas-Regenwald speichert zum Beispiel die Menge an Kohlenstoff, die im Moment weltweit in 15 Jahren freigesetzt wird.

Tropenwaldschutz wirkt sofort!

Durch Wiederaufforstungen: Pflanzen wir neue immergrüne Bäume in den Tropen, ziehen sie CO₂ aus der Atmosphäre – im Sommer wie im Winter. Jeder aufgeforstete Hektar bindet 15 bis 29 Tonnen CO₂ pro Jahr!

Durch Schutzmaßnahmen: Verhindern wird die großflächigen Rodungen, wird die CO₂-Emission sofort gestoppt. Jeder geschützte Hektar reduziert den CO₂-Eintrag durchschnittlich um 892 Tonnen, denn diese sind in den Bäumen gebunden. Helfen Sie uns das Klima zu stabilisieren. Unterstützen Sie die OroVerde-Projekte zum Schutz der Regenwälder.

Wusstest du, dass ...

... 20% der weltweiten Erhöhung des CO₂-Gehalts der Atmosphäre auf die Zerstörung der tropischen Regenwälder zurück zu führen sind?

www.oroverde.de

Regenwaldschutz ist Klimaschutz

Klimaschutz

Die tropischen Regenwälder sind einer der größten Speicher von Kohlendioxid weltweit. 46 Prozent des gesamten terrestrisch gebundenen Kohlenstoffes sind im Wald zu finden, davon 37 Prozent im Tropenwald. Im Gegensatz zu den Wäldern der gemäßigten Breiten ist in den Tropen nicht der Großteil des Kohlenstoffes im Waldboden (Wurzeln, organische Masse im Boden), sondern in der oberirdischen Vegetation gebunden und wird bei Abholzung des Tropenwaldes freigesetzt.

Der Amazonas-Regenwald speichert zum Beispiel die Menge an Kohlenstoff, die im Moment weltweit in 15 Jahren freigesetzt wird.

1,8 Milliarden = Tropenwaldfläche heute weltweit, in Hektar. Bedeckung der Erde um 1930 durch tropische Regenwälder: ca. 12 %. Heute sind es nur noch 6%. Von den noch erhaltenen Regenwäldern liegen: 52% in Mittel- und Südamerika, 28% in Asien, 20% in Afrika.

Bis zu 30 Millionen = Geschätzte Anzahl von Tier- und Pflanzenarten im tropischen Regenwald

Arten, die pro Stunde in den Tropen ausgerottet werden: **2-3**.

Fläche, die in den Tropen/Minute entwaldet wird: **30 Fußballfelder**.

Anzahl der Baumarten, die weltweit vom Aussterben bedroht sind: **9000**.

Durchschnittliche Anzahl an unterschiedlichen Baumarten auf einem Hektar Regenwald (Amazonas, Peru): **283**.

Durchschnittliche Anzahl an Baumarten im mitteleuropäischen Buchenwald: **5**.

Jährliche Entwaldungsrate von Indonesien: **1,8 Millionen Hektar**.

Illegaler Holzeinschlag in Indonesien (2006): **60 - 80%**.



1,8 Milliarden = Tropenwaldfläche heute weltweit, in Hektar. Bedeckung der Erde um 1930 durch tropische Regenwälder: ca. 12 %. Heute sind es nur noch 6%. Von den noch erhaltenen Regenwäldern liegen: 52% in Mittel- und Südamerika, 28% in Asien, 20% in Afrika.

Zahlen... Zahlen... Zahlen

Bis zu 30 Millionen = Geschätzte Anzahl von Tier- und Pflanzenarten im tropischen Regenwald

Arten, die pro Stunde in den Tropen ausgerottet werden: **2-3**. Fläche, die in den Tropen/Minute entwaldet wird: **30 Fußballfelder**. Anzahl der Baumarten, die weltweit vom Aussterben bedroht sind: **9000**.

Durchschnittliche Anzahl an unterschiedlichen Baumarten auf einem Hektar Regenwald (Amazonas, Peru): **283**. Durchschnittliche Anzahl an Baumarten im mitteleuropäischen Buchenwald: **5**.

Jährliche Entwaldungsrate von Indonesien: **1,8 Millionen Hektar**. Illegaler Holzeinschlag in Indonesien (2006): **60 - 80%**.

Menge an Kohlenstoff, der im Amazonas-Regenwald gespeichert ist: **120 Mrd. Tonnen**. Anteil an der weltweiten CO₂-Emission durch die Vernichtung der Regenwälder: **20%**. Menge an CO₂, die jeder Deutsche im Jahr erzeugt: **über 10 Tonnen**. CO₂-Menge, die durch Wiederaufforstung im Regenwald pro Hektar und Hektar gebunden wird: **15 bis 29 Tonnen**.

Kettenreaktion für den Regenwald
 Heute jeder 3 Bekannte kann Sie überzeugen, sich für den Regenwald einzusetzen, und von diesen überzeugt jeder wieder 3 Bekannte, die wieder je 3 Bekannte überzeugen und so weiter, - dann braucht es nur 10 Schritte um so viele Menschen zu erreichen, wie in einer kleinen Stadt leben!

Zahlen... Zahlen... Zahlen

Menge an Kohlenstoff, der im Amazonas-Regenwald gespeichert ist: **120 Mrd. Tonnen**.

Anteil an der weltweiten CO₂-Emission durch die Vernichtung der Regenwälder: **20%**.

Menge an CO₂, die jeder Deutsche im Jahr erzeugt: **über 10 Tonnen**.

CO₂-Menge, die durch Wiederaufforstung im Regenwald pro Jahr und Hektar gebunden wird: **15 bis 29 Tonnen**.

Kettenreaktion für den Regenwald

Wenn jeder 3 Bekannte dazu bringt, sich für den Regenwald einzusetzen, und von diesen überzeugt jeder wieder 3 Bekannte, die wieder je 3 Bekannte überzeugen und so weiter, - dann braucht es nur 10 Schritte um so viele Menschen zu erreichen, wie in einer kleinen Stadt leben!